

### Die Rindfleischpreise.

Die vorstehende Einführung von Höchstpreisen für Rindfleisch wird mit einer — Erhöhung des Kilogrammpreises für serbisches Fleisch eingeleitet. Die Erhöhung beträgt eine Krone! Eine erfreuliche Weihnachtsbescherung! Das serbische Rindfleisch ist wegen seiner Billigkeit sehr beliebt, es kostete doch „nur“ 5 Kronen, während inländische Ware letzter Güte unter 8 Kronen nicht verkauft wird. Dieser verhältnismäßig kleine Preis war Fleischhauern und Verschleißern längst ein Dorn im Auge, und sie haben nicht eher gerührt, bis die Erhöhung des Preises von 5 auf 6 Kronen erfolgte. Beirundet wird die Verteuerung natürlich nach bewährtem Rezept mit den „fortgesetzten steigenden Herstellungskosten“. Wenn schon beim serbischen Rindfleisch die Preistreibermethode Erfolg hat, wie soll man denn von Höchstpreisen einen Nutzen erhoffen? Wie

lange werden diese geradezu skandalösen Zustände geduldet und wie lange werden alle erwerbenden Schichten schuldlos dem nichtswürdigen Treiben der Fleischwucherer aller Grade ausgesetzt bleiben?

### Schweineabgabe an Selcher.

Die Genossenschaft der Fleischselcher und Verschleißer macht darauf aufmerksam, daß heute Dienstag in der Zeit von halb 2 Uhr bis 4 Uhr nachmittags im Schweineschlachthause in St. Marx halbe Schweine an die Fleischselcher und Verschleißer mit den Nummern 1850 bis 5000 zur Verteilung gelangen. Sene Mitglieder mit den Nummern 1850, die ihre Schweine bisher nicht bezogen haben, können dieselben auch heute beziehen.

Weiter werden die Genossenschaftsmitglieder verständigt, daß die Abgabe der eingesammelten Fettarten bei der Vieh- und Fleischmarktkaassa im Schweineschlachthause zu erfolgen hat, und zwar sind die roten und schwarzen Fettarten genau gesondert abzuführen, dann in zwei Kuverts zu verpacken; auf dem Kuvert ist die Firma und die Zahl der Fettarten zu vermerken. Ueber die Abgabe der Fettarten wird eine Bescheinigung ausgefolgt, die wegen nachträglicher Reklamationen sorgfältig aufzuheben ist.

### Billige Gänse.

Der Erste Wiener Konsumverein teilt mit: Es ist wieder eine Partie russisch-polnischer ausgeweideter Gänse eingetroffen, welche heute zum Preise von Kr. 6.20 per Kilo in unjeren Verschleißmagazinen zur Abgabe gelangen.